

Modellprojekt „Giesing wird inklusiv(er)“ gestartet

(21.4.2016) „Giesing wird inklusiv(er)“ lautet der Titel eines Modellprojekts, das in Obergiesing gestartet ist. Ziel ist die Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft vor Ort. Mit der Durchführung des Modellprojekts hat die

Rathaus Umschau
21.4.2016, Seite 8

Landeshauptstadt das Institut SIM – Sozialplanung und Quartiersentwicklung beauftragt. Während der Projektlaufzeit bis Ende 2017 sollen in Obergiesing verschiedene Methoden und Aktionen zur Förderung von Inklusion erprobt werden. Besonderer Wert wird dabei auf die Partizipation von Menschen mit Handicaps gelegt. Die Projektverantwortlichen freuen sich daher über alle Bewohnerinnen und Bewohner Obergiesings mit und ohne Behinderungen sowie weitere Interessierte, die sich beteiligen möchten. Derzeit läuft eine Online-Umfrage, die die Perspektive der Menschen aus Obergiesing hinsichtlich der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen in ihrem Stadtviertel erheben soll. Eine Beteiligung an dieser Umfrage ist ab sofort möglich. Die Online-Befragung wird noch bis Ende dieses Jahres durchgeführt. Nähere Informationen über das Modellprojekt und die Online-Befragung zur aktuellen Situation in Obergiesing gibt es unter www.giesing-wird-inklusiv.de. Darüber hinaus beantwortet das Projektteam im Rahmen einer persönlichen Sprechstunde Fragen rund um das Thema Inklusion. Die Sprechstunde findet montags von 15 bis 19 Uhr im Stadteilladen Giesing in der Tegernseer Landstraße 113 statt. Das Modellprojekt ist eine von 47 Maßnahmen des 1. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Landeshauptstadt München. Mit dem Aktionsplan will die Stadt dazu beitragen, die Situation von Menschen mit Behinderungen im Alltag weiter zu verbessern. Ziel ist die Inklusion, also die volle gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen.